

<p>AA-TAD-MET-013 V-2</p>	<p>Technischer Außendienst</p>	<p>Arbeitsanweisung</p>
<p>Titel: Überprüfung von Waschmaschinen und Wäsche</p> <p>Zweck: Mit dieser AA wird die Vorgehensweise bei der Überprüfung der Waschmaschinen in Krankenhäusern und Wäschereien festgelegt und beschrieben, zzgl. der Produktkontrolle an ausgewählten Wäschestücken.</p>		
<p>Verantwortlich: Leitung Technischer Außendienst</p>		
<p>Änderungshinweis: - Probeneingang im Labor aktualisiert</p>	<p>Anhang: Keine Einträge vorhanden.</p>	
<p>Mitgeltende Dok.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RKI-Richtlinie, Anl.5.6, Zi.2) - Wasserbeschaffenheit - Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (DIN EN ISO 19458) - Handhabung und Lagerung eingehender Proben (AA-TAD-MET-012) - Begleitschein zur Überprüfung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (BS) - Begleitschein Umgebungsuntersuchung - Abklatschverfahren (BS) 		
<p>Datum und Unterschriften:</p> <p style="text-align: center;">Elektronisch unterzeichnet</p> <p>Geschrieben: 20.07.2020 Jona Reichel J. Reichel QMB</p> <p style="text-align: center;">Elektronisch unterzeichnet Maren Meckel</p> <p>Überprüft: 24.07.2020 M. Meckel Laborleitung</p> <p style="text-align: center;">Elektronisch unterzeichnet Maren Meckel</p> <p>Genehmigt: 24.07.2020 M. Meckel Laborleitung</p>	<p>Erstellt: 20.07.2020</p> <p>Gültig ab: 27.07.2020</p> <p>Ersetzt: 25.10.2019</p> <p>Verteiler:</p> <p><u>- TAD</u> <u>- TAD</u> <u>- TAD</u> <u>- TAD</u></p> <p style="text-align: right;">Seite: 1 von: 4</p>	

1 Zuständigkeiten

Die Mitarbeiter des Technischen Aussendienstes sind für die korrekte Umsetzung der in dieser Arbeitsanweisung beschriebenen Anforderungen verantwortlich.

2 Abkürzungen

AA	Arbeitsanweisung
DIN	Deutsches Institut für Normung
PEI	Polyethylen
RKI	Robert-Koch-Institut

3 Materialien und Geräte

Untersuchungsmaterial (Probentyp)

- (1) Wasserproben (Weichwasser und letztes Spülbad)
- (2) Abklatschproben entlang der Wäschebehandlung (Feuchtwäsche, Wäscheförderband, Mangelplatz, Lagerregale, Wäschetransportbehälter und -container, Hände des Personals, trockene Wäsche)
- (3) Bioindikatoren (Baumwoll-Läppchen mit Testkeim)

Reagenzien / Materialien

- (1) Petrischale mit 5 Prüfkörpern (kontaminierte Baumwoll-Läppchen) zzgl. Transportkontrolle
- (2) für jeden Prüfkörper 1 sterile Petrischale zur Aufnahme des gewaschenen Prüfkörpers
- (3) Wäschesäckchen für die Aufnahme der Prüfkörper
- (4) 2 Pinzetten
- (5) Wasserfester Stift, Etiketten
- (6) Begleitschein
- (7) sterile PE-Flasche (250 ml) mit Natriumthiosulfat
- (8) Abklatschplatten mit Enthemer

(Analysen-) Geräte

- (1) Gasbrenner und Gasanzünder
- (2) Transportbehälter

4 Durchführung

Untersuchungsdurchführung und Probenahme

Anzahl der Prüfkörper

Wasch-Schleudermaschinen pro Kammer sind jeweils 5 Wäschesäckchen mit je einem Prüfkörper und Wäsche einzulegen

Waschstraßen in einer Waschstraße sind in 3 aufeinanderfolgenden Kammern jeweils 5 Wäschesäckchen mit je einem Prüfkörper einzulegen

Wasserproben

Vom letzten Spülwasser ist eine bakteriologische Wasseruntersuchung vorzunehmen. Diese Probe sollte nach Möglichkeit unter sterilen Kautelen erfolgen.

Das Weichwasser wird entsprechend der Probenahmeverfahren gemäß DIN EN ISO 19458 Tabelle 1, Zweck b (Probenahme an einer Entnahmearmatur) entnommen.

Entnahme der Prüfkörper aus den Wäschesäckchen

Die Prüfkörper sind unter sterilen Kautelen, mit 2 Pinzetten, aus den jeweiligen Wäschesäckchen zu entnehmen und einzeln in sterile Petrischalen zu überführen.

Die Petrischalen sind mit den jeweiligen Nummern der einzelnen Prüfkörper zu versehen.

Entnahmen der Abklatschproben

Bei der Entnahme der Abklatschproben ist darauf zu achten, dass eine Querkontamination ausgeschlossen werden kann. Die Probennahme sollte an verschiedenen Stellen der Wäsche und der Oberflächen entlang der Wäscheverarbeitung, sowie auf den Mitarbeiterhänden erfolgen. Die Oberfläche des Nährmediums wird mit leichtem Druck auf die Wäsche bzw. Oberfläche und Hände gedrückt, wobei darauf zu achten ist, dass das Wäschestück größer als die Oberfläche der Agarplatten ist.

Die Nährbodenträger (Abklatschplatte) sind auf der Unterseite mit Namen des Kunden und fortlaufender Nummer zu versehen, so dass diese dem Begleitschein und der Entnahmestelle zugeordnet werden können.

Dokumentation, Handhabung des Begleitscheines

Grundsätzlich sind auf dem Begleitschein alle Daten zu erfassen, welche für die jeweils überprüfte Waschmaschine zum Zeitpunkt der Überprüfungen notwendig sind.

Auftraggeber	Name der Wäscherei
Prüfort (Abteilung)	Wäscherei
Art der Prüfung	hier ankreuzen: periodische oder außerordentliche Prüfung
Gerät/Modell	z.B. Schulthess-Tunnelwasher
Programm	eingestelltes Programm bzw. vorgegebene Daten der Maschine übernehmen
Reinigungs- und Desinfektionsmittel	alle Mittel eintragen, welche bei dem Wasch- und Desinfektionsgang eingesetzt werden
Sonstige Zusätze	z.B. Nachspülmittel, Chlor usw.
Bemerkungen	hier ist zu notieren, ob während des Waschganges Unregelmäßigkeiten im Programmablauf festgestellt wurden, welche zu einer Beeinträchtigung des Ergebnisses führen könnten

Auf der Rückseite des Begleitscheines sind alle Daten ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Labordaten Der Eingang der Proben ist unter Angabe des Datums, der Uhrzeit und des Namenkürzels anzugeben.

Die einzelnen Prüfkörper sind durchlaufend zu nummerieren

Unter **Position** ist festzuhalten, in welche Kammer die Prüfkörper eingelegt wurden.

Transport der Proben und Probeneingang im Labor

Die Petrischalen mit den jeweiligen Prüfkörpern sind in einem Transportbehälter zu deponieren, wobei darauf geachtet werden muß, dass dies bruchsicher geschieht.

Die Wasserproben werden in den entsprechenden Probenahmegefäßen in einer Kühlbox transportiert.

Bei Ablieferung im Labor sind die Prüfkörper und Abklatschproben dem jeweiligen Begleitschein zuzuordnen und auf dem Labortisch in der Probenannahme zu deponieren.

Wasserproben werden in den Probeneingangskühlschrank in der Probenannahme gestellt.

5 Verhalten bei Abweichungen

Im Falle von Abweichungen ist ein Fehlerbericht gemäß AA-Allg-QM-009 zu erstellen.